

## Altenberge auf dem Trockenen



In der Dunkelheit machten sich Montagetrupps noch am Samstagabend an die Arbeit, um die lecken Stellen zu reparieren. Foto: (Uwe Renners)

**Altenberge - Die Entwarnung für Altenberge und Havixbeck kam am späten Samstagabend. „Die Trinkwasserversorgung ist gesichert“, erklärte ein Mitarbeiter der Gelsenwasser AG gegenüber den WN. In drei Orten war es am Samstag zu Rohrbrüchen gekommen. Die Hauptzubringerleitung in Bösensell und Leitungen in Altenberge und Havixbeck waren betroffen. Durch den starken Regen waren die Rohrbrüche schlecht zu orten und die Gelsenwasser-Mitarbeiter mussten seit dem Morgen mehrere Stunden nach den Lecks suchen. Wegen des Niederschlags hatten sich an vielen Stellen kleine Seen oder zumindest große Pfützen auf Feldern und Straßen gebildet. Das erschwerte die Suche nach den undichten Stellen, die sonst oft schnell erkennbar sind.**

In Altenberge war am Samstagabend gegen 21 Uhr noch ein Montagetrupp direkt im Zentrum des Ortes, am Kreisverkehr, bei der Arbeit. Die Versorgung sei aber trotzdem in allen Orten gesichert. Das Leck in Bösensell - es lag unter einem Acker - werde erst am Sonntag geschlossen, hieß es. Solch einen Fall wie am Samstag habe man in den vergangenen Jahren noch nicht gehabt. „An drei Stellen gleichzeitig, das ist schon eine Herausforderung“, sagte der Mitarbeiter. Sämtliche Montagetrupps des Unternehmens seien im Einsatz gewesen.

Am Samstagnachmittag hatte Gelsenwasser die Bürger aus Altenberge und Havixbeck noch aufgefordert, Wasser in Kanistern und Badewannen aufzufangen. Mitarbeiter des DRK, der Polizei und der Feuerwehr waren unterwegs, um die Bürger darauf aufmerksam zu machen. In beiden Kommunen wurden Wasserwagen zur Notversorgung aufgestellt. In Altenberge stand ein Versorgungswagen am DRK-Heim an der Hanseller Straße.

Der Pressesprecher der Gelsenwasser AG, Felix A. Wirtz, erklärte am Samstag gegen 17 Uhr auf Nachfrage, dass es erhebliche Schäden an der Haupttransportleitung zwischen Altenberge und Havixbeck gebe. Dies habe wahrscheinlich mit dem Frost der vergangenen Tage und dem einsetzenden Tauwetter zu tun, so Wirtz. Dies hätten die Leitungen offensichtlich nicht ausgehalten und seien geborsten. Wie lange die Schadensbehebung dauert, konnte er zu diesem Zeitpunkt nicht sagen. Das Unternehmen arbeite mit Hochdruck daran.

Das Hotel Stüer in Altenberge zum Beispiel hatte zeitweise überhaupt kein Trinkwasser. Peter Stüer, dessen Gäste auf dem Trockenen saßen, bekam auf Anfrage bei der Hotline die Auskunft, dass ein Hauptrohr in Richtung Havixbeck defekt sei.

Gegenüber unserer Zeitung war am Samstagmittag niemand bereit, Auskünfte zu geben. Weder im Wasserwerk in Haltern noch an der Kundenhotline gab es Antworten. Leser berichteten, dass Mitarbeiter der Gelsenwasser AG von drei Rohrbrüchen gesprochen hätten. Zwei davon seien repariert, der dritte sei problematisch. Generell war es am Samstag auch für Kunden der Gelsenwasser AG schwierig, an Informationen zu kommen. Die, die nach langem Warten in der Warteschleife einen Mitarbeiter ans Telefon bekamen, wurden oft „mit Problemen bei der Trinkwasserversorgung“ abgespeist. Als wenn sie sich das nicht schon gedacht hätten. . .

Offiziell hieß es gestern Mittag in einer Gelsenwasser-Pressemitteilung: „Durch die Reparatur mehrerer Schäden im Wasserverteilsystem von Altenberge und Havixbeck wurde der befürchtete Totalausfall der Wasserversorgung vermieden. Die Trinkwasserversorgung in Havixbeck und Altenberge ist wieder komplett hergestellt.“ Bei einer Begehung der Transportleitungstrasse gestern Morgen, seien keine weiteren Schäden identifiziert worden.

VON **UWE RENNERS**, BORGHORST

12 · 12 · 10

WERBUNG

URL: [http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis\\_steinfurt/altenberge/1462353\\_Altenberge\\_auf\\_dem\\_Trockenen.html](http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/altenberge/1462353_Altenberge_auf_dem_Trockenen.html)

